

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ralf Niedmers und Markus Kranig (CDU) vom 12.03.26

und Antwort des Senats

Betr.: Nutzung des Stadions Hammer Park und Zugang für unterschiedliche Sportarten

Einleitung für die Fragen:

Das Stadion im Hammer Park stellt eine wichtige Sportinfrastruktur im Bezirk Hamburg-Mitte dar und wird von Vereinen sowie unterschiedlichen Sportarten genutzt. Sportanlagen dieser Größe spielen eine bedeutende Rolle für den Breiten- und Vereinssport und sollten möglichst vielen Sportlerinnen und Sportlern zugänglich sein.

Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen zur aktuellen Nutzungssituation, zur Vergabep Praxis von Trainings- und Wettkampfzeiten sowie zur generellen Einbindung verschiedener Sportarten.

Wir fragen den Senat:

Frage 1: *Wie wird das Stadion im Hammer Park aktuell genutzt? Bitte die Nutzungen nach Sportarten, Vereinen beziehungsweise Organisationen sowie nach Trainings- und Wettkampfzeiten einschließlich Wochentagen aufschlüsseln.*

Frage 2: *Welche Vereine oder Verbände verfügen derzeit über regelmäßige Nutzungszeiten im Stadion Hammer Park? Bitte nach Umfang der jeweiligen Zeiten einschließlich der Wochentage aufschlüsseln.*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Folgende Nutzungen erfolgen im Stadion Hammer Park:

- Schulsport
- Leichtathletik
- Fußball
- Calisthenics

Tabelle

Vereine	Sportart	Zeiten
FEUERWEHR	Leichtathletik	Mo - Fr 07.00 - 15.00 Uhr
POLIZEI	Leichtathletik	Mo - Fr 07.00 - 15.00 Uhr
Zollamt Hamburg Hafen	Leichtathletik	Mo 08.45 - 14.15 Uhr
HT 16 – Leichtathletik Kinder	Leichtathletik	Mo 16.45 - 19.45 Uhr
BSG* Bundesbank	Leichtathletik	Mo 16.45 - 18.45 Uhr
TH Eilbek Leichtathletik	Leichtathletik	Mo 16.30 - 20.30 Uhr
BSG* Philips	Leichtathletik	Di 16.45 - 21.15 Uhr
TH Eilbek Leichtathletik	Leichtathletik	Di 16.30 - 20.30 Uhr
TH Eilbek Roadrunner	Leichtathletik	Di 17.30 - 21.00 Uhr

Vereine	Sportart	Zeiten	
SV St. Georg v.1895 e.V.	Leichtathletik	Di	18.00 - 19.30 Uhr
BSG* Commerzbank	Leichtathletik	Mi	16.15 - 19.15 Uhr
BSG* Haspa	Leichtathletik	Mi	16.45 - 19.45 Uhr
BSG* Energie Sportvereinigung HH	Leichtathletik	Mi	16.00 - 18.30 Uhr
HT 16 – Triathleten	Triathlon	Mi	19.00 - 21.15 Uhr
TH Eilbek Leichtathletik	Leichtathletik	Mi	16.30 - 20.30 Uhr
HT 16 – Leichtathletik Kinder	Leichtathletik	Do	16.30 - 20.00 Uhr
BSG* Grassl Running	Leichtathletik	Do	17.15 - 19.15 Uhr
TH Eilbeck Leichtathletik	Leichtathletik	Do	16.30 - 20.30 Uhr
TH Eilbeck Roadrunner	Leichtathletik	Do	17.30 - 21.00 Uhr
Hamm United 1. Herren	Fußball	Fr	17.00 - 22.30 Uhr
TH Eilbek Leichtathletik	Leichtathletik	Sa	10.00 - 14.00 Uhr

* BSG = Betriebssportgemeinschaft

Eine Nutzung für Fußball erfolgt Freitagabends und perspektivisch an einem weiteren Tag am Wochenende. An den anderen Wochentagen erfolgt eine Nutzung durch Leichtathletik. Die Calisthenicsanlage wird dauerhaft genutzt, da sie abseits der Leichtathletikanlage und des Naturrasenplatzes liegt.

Ab Juli 2026 erfolgt auch eine Nutzung durch den FC St.Pauli e.V.

Frage 3: *Nach welchen Kriterien erfolgt die Vergabe der Nutzungszeiten im Stadion Hammer Park?*

Antwort zu Frage 3:

Die Vergabe erfolgt nach Absprachen über freie Nutzungszeiten mit den Nutzenden, die Bedarf anmelden. Es wird darauf geachtet, dass die Nutzenden zum vereinsgebundenen Amateursport gehören und Mitglied im Hamburger Sportbund e.V. (HSB) sind.

Frage 4: *Welche Rolle spielen dabei Bezirksamt, Fachbehörde sowie Sportverbände?*

Antwort zu Frage 4:

Planungen bezüglich der Nutzung erfolgen über die Sportabteilung des Bezirksamts Hamburg-Mitte. Die zuständige Behörde und die Sport-Verbände haben keinen unmittelbaren Einfluss auf die Vergabe der Nutzungszeiten, können aber Nutzende vorschlagen.

Frage 5: *In welchem Umfang werden die vorhandenen Kapazitäten des Stadions aktuell ausgelastet?*

Antwort zu Frage 5:

Aktuell wird die Anlage saniert. Eine Vollauslastung der Sportanlage ist ab Juli 2026 geplant.

Frage 6: *Inwieweit stehen die Anlagen auch anderen Sportarten als Fußball zur Verfügung?*

Antwort zu Frage 6:

Siehe Antwort zu 1 und 2.

Frage 7: *Welche Anfragen anderer Sportarten oder Vereine zur Nutzung des Stadions hat es in den letzten fünf Jahren gegeben und wie wurden diese beschieden?*

Frage 8: *Liegen dem Senat Erkenntnisse darüber vor, dass Vereine oder Sportarten Schwierigkeiten haben, Nutzungszeiten im Stadion Hammer Park zu erhalten?*

Wenn ja, welche und aus welchen Gründen?

Frage 9: *Welche Möglichkeiten bestehen grundsätzlich für Vereine oder Sportarten, zusätzliche Nutzungszeiten im Stadion Hammer Park zu beantragen?*

Antwort zu Fragen 7, 8 und 9:

Anfragen bezüglich American Football mussten insbesondere aufgrund der Beschaffenheit des Naturrasens negativ beschieden werden.

Anfragen von Nutzenden können an die Sportabteilung des Bezirksamts Hamburg-Mitte gestellt werden.

Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor. Im Übrigen siehe Antwort zu 4.

Frage 10: *Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um sicherzustellen, dass größere Sportanlagen im Sinne der Sportstadt Hamburg möglichst vielfältig und sportartenübergreifend genutzt werden?*

Antwort zu Frage 10:

Im Rahmen der Active City Strategie (Drs. 22/8715) verfolgt der Senat das Ziel, die Sportinfrastruktur in Hamburg möglichst vielfältig, flexibel und sportartenübergreifend nutzbar zu gestalten. Insbesondere größere Sportanlagen werden folglich so konzipiert und weiterentwickelt, dass sie von unterschiedlichen Nutzergruppen und für verschiedene Sportarten genutzt werden können. Damit leistet die Freie und Hansestadt Hamburg einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Sports, zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und zur Verbesserung der Lebensqualität.

Konkret werden bei der Planung, Modernisierung und Nutzung größerer Sportanlagen regelmäßig die Potenziale für eine multifunktionale Nutzung geprüft. Ziel ist es, die vorhandenen Flächen und Kapazitäten optimal auszuschöpfen und Synergien zwischen verschiedenen Sportarten und Nutzergruppen zu schaffen. Hierzu werden beispielsweise flexible Raumkonzepte, variable Ausstattungen und modulare Flächenplanungen berücksichtigt, um eine gleichzeitige oder wechselnde Nutzung durch unterschiedliche Sportarten zu ermöglichen.

Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen erfolgt in enger Abstimmung insbesondere mit dem HSB als Vertreter des organisierten Sports sowie den Bezirksamtern, in deren Zuständigkeit die Sportanlagen liegen. In diesem kooperativen Prozess werden die Bedarfe von Sportvereinen, Schulen und Bevölkerung systematisch erfasst und in die Planungen einbezogen. Die Bezirksamter bringen dabei ihre Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten und Bedarfe ein und sind für die konkrete Umsetzung und Verwaltung der Anlagen verantwortlich.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Active City Strategie regelmäßig Austauschformate und Beteiligungsprozesse durchgeführt, um die Anforderungen und Wünsche der verschiedenen Nutzergruppen frühzeitig berücksichtigen zu können. So wird sichergestellt, dass größere Sportanlagen im Sinne der Active City Strategie möglichst vielfältig, sportartenübergreifend und bedarfsgerecht genutzt werden können. Durch diese partnerschaftliche und strategische Herangehensweise wird die Sportinfrastruktur in Hamburg kontinuierlich weiterentwickelt und an die sich wandelnden Anforderungen angepasst.